

Mobile Wärme frühzeitig eingeplant

Mit externer Wärmeversorgung stellte die Ruf Bautechnik GmbH während der Sanierung einer Nahwärmeversorgung die Beheizung und Warmwasserbereitung sicher. Zum Einsatz kam eine mobile 1.000-kW-Anlage von Heizkurier.



Die 1.000-kW-Anlage vor der Anne-Frank-Schule sorgte während der Sanierungsarbeiten für Wärme und Warmwasser.

Die Ruf Bautechnik GmbH aus Kleinheubach in Unterfranken erhielt im Oktober 2009 den Auftrag, die Nahwärmeversorgung für zwei Schulen und ein Wohngebiet in Kelkheim im Main-Taunus-Kreis komplett zu erneuern. Die alte Heizungsanlage mit insgesamt 3.500 kW wurde innerhalb von vier Wochen abgebaut und durch zwei neue Anlagen mit 2.000 beziehungsweise 1.000 kW mit Gas-Brennwerttechnik sowie ein 200-kW-Blockheizkraftwerk ersetzt.

Während der Umbaumaßnahme musste die Wärmeversorgung sowohl in den beiden Schulen als auch für die 125 Wohnungen sichergestellt sein. Martin Hecker,

Geschäftsführer von Heizkurier: „Bei der Projektplanung in den Ingenieurbüros und den SHK-Betrieben sollte mobile Wärme noch mehr Berücksichtigung finden. Bei fast allen Baumaßnahmen, sei es im Neu-, Umbau oder in der Sanierung kommt es zu unterschiedlichen Zwecken zu Wärmebedarfen, die nicht durch vor Ort fest installierte Anlagen bedient werden können.“

Beim Projekt in Kelkheim hatte man sich frühzeitig für den Einsatz einer mobilen Heizzentrale entschieden, sodass bereits im Vorfeld des Auftrags die Kosten für die mobile Wärme ermittelt und in die Gesamtkosten des Projekts mit eingeplant werden konnten.

Die mobile 1.000-kW-Anlage wurde nebst 5.000-Liter-Zusatz-Öltank inklusive Aufbau, Einweisung und Übergabe durch den Heizkurier-Servicetechniker innerhalb einer dreiviertel Stunde in Betrieb genommen. Damit konnten die Arbeiten ohne Beeinträchtigung des Schul-

betriebs oder des Wohnkomforts der Mieter reibungslos durchgeführt werden.

Mit seinem Angebot an mobilen Heizzentralen versteht sich das Unternehmen als Partner des Fachhandwerks. Martin Hecker: „Mobile Wärme ist eine Ergänzung der Dienstleistungspalette eines modernen SHK-Unternehmens, deren Vorteile für den Fachbetrieb auf der Hand liegen. Unsere Heizkurier ermöglichen dem SHK-Unternehmen ruhiges, entspanntes Arbeiten, während für die Bewohner des Gebäudes Wärme und Warmwasser ungehindert zur Verfügung stehen. Daraus resultiert eine effiziente, kundenfreundliche und planbare Projektabwicklung, die Zeit, Geld und Nerven schont. Mobile Wärme als Brückentechnik und das SHK-Handwerk sind somit natürliche Partner.“

Kennziffer **003**

www.si-info.de Webcode **01003**



Auf Mietbasis oder zum Kauf werden die Heizzentralen in Leistungsbereichen von 10 bis 2.000 kW angeboten.